

Datenschutz für Antragsteller*innen beim Semesterticketbüro des AStA TU Berlin

Auf diesem Blatt informieren wir euch nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), welche Daten wir verarbeiten und was bei der Bearbeitung von euren Anträgen mit euren Daten passiert.

Verantwortlich im Sinne der DSGVO für die Verarbeitung der Daten ist:

Allgemeiner Studierendenausschuss der Technischen Universität Berlin (AStA TU)
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
Telefon: +49 (0)30-25683
E-Mail: buero@asta.tu-berlin.de

Im Fall von Fragen zur Verarbeitung eurer Daten besteht die Möglichkeit unsere:n Datenschutzbeauftragte:n per E-Mail zu kontaktieren: datenschutz@asta.tu-berlin.de

Wir erheben zur Bearbeitung eines Befreiungsantrags die folgenden Daten:

- Semester des Antrags
- Matrikelnummer
- Universität
- Name
- Adresse
- Telefonnummer (freiwillig)
- Emailadresse (freiwillig)
- Abschluss
- Studiengang
- bei UdK-Studierenden: Bankverbindung (IBAN, BIC, Geldinstitut, Kontoinhaber*in)
- Antragsgrund
- Eingangsdatum des Antrags
- Nachweise für den Antragsgrund

Diese Daten sind für das Semesterticketbüro notwendig zu erheben,

- (a) um eure Anträge gemäß der Semesterticket-Satzung der Technischen Universität Berlin gemäß § 18a Abs. 4 Berliner Hochschulgesetz zu bearbeiten,
- (b) um mit euch bei Rückfragen in Kontakt treten zu können (Emailadresse, Telefonnummer),
- (c) um bei UdK-Studierenden eine Auszahlung der erstatteten Beiträge zu veranlassen.

Die folgenden Daten werden weitergegeben:

Bei TU-Studierenden: Matrikelnummer, Name, Vorname, Antragssemester, Anzahl der Befreiten Monate sowie Eingangsdatum des Antrags. Die Daten werden an das Campus Center der TU Berlin geleitet, um die Auszahlung der Beiträge und die Sperrung der Semestertickets zu veranlassen.

Bei UdK-Studierenden: Matrikelnummer, Name, Vorname, Studiengang, Befreiungsgrund, Antragssemester, IBAN sowie Eingangsdatum des Antrags. Die Daten werden an das IPA der UdK Berlin geleitet, um die Auszahlung der Beiträge und die Sperrung der Semestertickets zu veranlassen.

Wir erheben zur Bearbeitung eines Zuschussantrages die folgenden Daten:

Wir verlangen die Daten nur für den Berechnungszeitraums des jeweiligen Antragssemesters.

- Semester des Antrags

- Matrikelnummer
- Universität
- Name
- Adresse
- Telefonnummer (freiwillig)
- Emailadresse (freiwillig)
- Studiengang
- Geburtsdatum
- Bankverbindung (IBAN, BIC, Name der Bank, Name Kontoinhaber*in)
- Härtegrund
- Vermögen (meistens Kontostand)
- Anzahl der Personen, gegenüber denen der*die Antragssteller*in zu Unterhalt verpflichtet ist
- Höhe der Miete
- Bedrohung von Wohnungslosigkeit
- Leben in einer Wohngemeinschaft
- Kautions
- Höhe der Beiträge zur Krankenversicherung
- Höhe von zurückgezahlten Schulden
- Höhe von Kosten für Verbrauchsmaterial
- Höhe von Studiengebühren in einem bezahlpflichtigen Studiengang
- Höhe von Gebühren für Kinderbetreuung, Kita- oder Schulverpflegung oder Kita- oder Klassenfahrten
- Höhe von Kosten für soziale und kulturelle Teilhabe von Kindern
- Einkünfte
- Vorhandensein eines Sperrkontos
- Nachweise für alle angegebenen Gründe

Diese Daten sind für das Semesterticketbüro notwendig zu erheben,

(a) um eure Anträge gemäß der Sozialfonds-Satzung der Technischen Universität Berlin gemäß § 18a Abs. 4 Berliner Hochschulgesetz zu bearbeiten,

(b) um mit euch bei Rückfragen in Kontakt treten zu können (Adresse, Emailadresse, Telefonnummer),

(c) um eine Auszahlung der Zuschüsse zu veranlassen.

Die folgenden Daten werden weitergegeben: Name, Vorname, Matrikelnummer, Antragssemester und Bankverbindung. Diese Daten werden an die Finanzbuchhaltung der jeweiligen Universität geschickt, um die Auszahlung der Zuschüsse zu gewährleisten.

Wir erheben zur Bearbeitung eines Antrags auf eine Chipkarte die folgenden Daten:

- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Matrikelnummer
- Datum
- Emailadresse
- Adresse
- Nachweis für Immatrikulation und Zahlung des Semesterbeitrags

Diese Daten sind für das Semesterticketbüro notwendig zu erheben,

- (a) um eure Anträge auf Chipkarten gemäß des Vertrags zum Erwerb des Deutschlandsemestertickets zu bearbeiten.
- (b) um mit euch bei Rückfragen in Kontakt treten zu können (Emailadresse, Adresse)
- (c) um euch nach Wunsch die Chipkarte an eure Adresse zu schicken

Folgende Daten werden an die S-Bahn Berlin weitergegeben, um die Erstellung der Chipkarten zu veranlassen: Matrikelnummer, Name, Vorname, Geburtsdatum, Emailadresse.

Allgemeine Hinweise

Das Semesterticketbüro des AStA TU verarbeitet eure Daten auf der Rechtsgrundlage nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Im Allgemeinen werden eure personenbezogenen Daten gelöscht, wenn wir diese nicht mehr zur Erfüllung des Zwecks der Verarbeitung benötigen. Einige eurer Daten müssen wir jedoch gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verwahren. Sobald diese Fristen abgelaufen sind, löschen wir auch diese davon betroffenen Daten.

Ihr habt generell laut DSGVO folgende Rechte als betroffene Personen:

Auskunftsrecht (DSGVO Art. 15)

Ihr habt das Recht uns zu fragen, ob wir personenbezogene Daten von euch verarbeiten. Wenn dies der Fall ist, habt ihr außerdem das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten Daten.

Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Sperrung von Daten (DSGVO Art. 16, 17, 18)

Ihr habt die Möglichkeit, eure personenbezogenen Daten berichtigen, löschen, einschränken oder sperren zu lassen.

Mitteilungspflicht bei der Berichtigung oder Löschung von Daten sowie deren Einschränkung (DSGVO Art. 19)

Wir informieren euch, wenn wir eure Daten berichtigen, löschen oder einschränken, außer dies ist nicht möglich oder unverhältnismäßig aufwändig.

Recht auf Datenübertragbarkeit (DSGVO Art. 20)

Wir händigen euch eure bei uns gespeicherten Daten in einem Schriftformat aus, sofern ihr dies verlangt und übermitteln die Daten, wenn ihr das wünscht.

Widerspruchsrecht (DSGVO Art. 21)

Ihr habt das Recht gegen eine rechtmäßige Verarbeitung von Daten Widerspruch einzulegen. Bitte beachtet, dass, wenn eine Auszahlung angeordnet bzw. vollzogen wurde, wir eure Daten gemäß gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, wie oben beschrieben, aufbewahren müssen.

Außerdem könnt ihr euch jederzeit bei einem Landes- oder Bundesamt für Datenschutz und Informationsfreiheit eurer Wahl beschweren. In Berlin ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (Friedrichstr. 219, 10969 Berlin) zuständig. Wir bitten euch jedoch, wenn ihr Probleme habt oder Ärger loswerden wollt, euch zunächst an unser:e Datenschutzbeauftragt:e zu wenden.